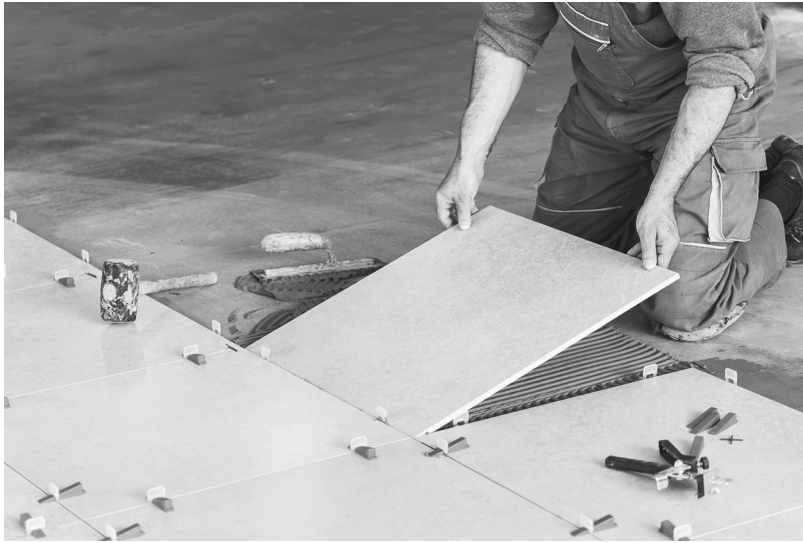


Schleswig-Holsteins bester Fliesenleger



Es gibt Menschen, die haben einen starken Willen. Und dann gibt es welche, die wollen sogar noch mehr. Einer von ihnen ist Mahdi Rahimi, 22 Jahre alt und Schleswig-Holsteins bester Fliesenleger. Wie er das geschafft hat, ist eine besondere Geschichte

(1) Vor sechs Jahren kam Mahdi Rahimi aus Afghanistan nach Deutschland, damals gerade 16 Jahre alt. Nur drei Jahre hatte er in seiner Heimat zur Schule gehen dürfen, viel geschenkt hatte ihm das Leben nicht. Was er jedoch hatte: den unbedingten Wunsch, etwas aus sich zu
5 machen. Fliesen legen, das konnte er ein bisschen, das hatte er schon in Afghanistan mal gemacht. Unterstützt von verschiedenen Betreuern fand er einen Praktikumsplatz im Betrieb von Jörg Priebe.

(2) Knapp ein Jahr lang arbeitete er sich als Praktikant ein, die Arbeit mit den Händen machte ihm Freude. Er wollte unbedingt einen
10 Ausbildungsplatz¹⁾. „Ich hatte ihm eigentlich geraten, noch ein Jahr zu warten und seine Sprachkenntnisse zu verbessern, aber er sagte, ich schaffe das“, erzählt Fliesenlegermeister Priebe. Und Mahdi Rahimi schaffte es. Neben der praktischen Arbeit auf der Baustelle und der Berufsschule absolvierte er seinen Sprachunterricht, lernte Fachaus-
15 drücke auf Deutsch und Englisch. „Er hat das von Anfang an so toll gemacht, dass wir alle gestaunt haben“, sagt Priebe. Zumal er es ja viel schwerer gehabt habe als andere, die neun oder zehn Jahre zur Schule gegangen und Muttersprachler seien. Wo andere eine halbe Stunde für den wöchentlichen Bericht bräuchten, arbeite er vier Stunden daran.

20 **(3)** Im vergangenen August dann die Gesellenprüfung: Mahdi Rahimi bestand sie als Bester in Ostholstein, wurde daraufhin eingeladen, an der Landesmeisterschaft der Handwerksjugend teilzunehmen – eine Möglichkeit, keine Pflicht. Natürlich wollte er. Und er gewann. Die Aufgabe, innerhalb von acht Stunden einen Baum aus Fliesen an die
25 Wand zu bringen, absolvierte er am besten. „Das war ziemlich schwierig, man musste viel schneiden, auch Kreise, und exakt fügen“, berichtet er.

(4) Wie es für Mahdi Rahimi weitergeht? Als Landessieger steht ihm eine Förderung für die Meisterausbildung zu. Vielleicht ist es nach den Jahren der Lernerei aber auch Zeit für eine Pause. „Es ist schön, jemanden zu
30 haben, der das Zeug dazu hat“, sagt Priebe, der einen Meister, zwölf Gesellen, zwei Auszubildende und eine Bürokräft beschäftigt, „aber Mahdi sollte vielleicht zwei, drei Jahre praktische Erfahrungen sammeln, und dann ist der Meisterbrief das nächste Ziel.“ Dass er die Ausbildung schafft, bezweifelt niemand. Denn Mahdi Rahimi hat gezeigt, dass er
35 erreicht, was er sich vornimmt.

Lübecker Nachrichten, Ilka Schmidt-Martens, 17-10-2021

noot 1 Ausbildung: vakopleidingen in Duitsland kennen drie fases. Iedereen begint als 'Lehrling', klimt op tot 'Geselle' en wellicht tot 'Meister'.